

## Wussten Sie, dass ...

### ... Zweisprachigkeit auch andere kommunikative Fähigkeiten von Kleinkindern erhöht?

VON STEPHANIE WERMELINGER

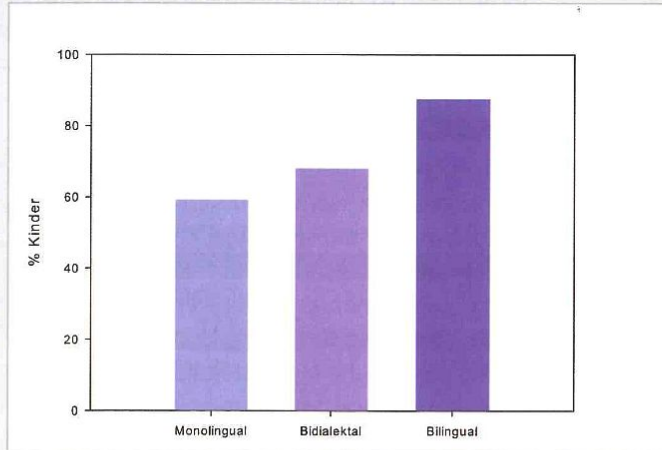
Bereits von klein auf wissen Kinder, was es braucht, um Interaktionen erfolgreich zu gestalten. In einer soeben veröffentlichten Studie konnten wir zeigen, dass zweisprachig aufwachsende Kinder dabei einen Vorteil haben. Ausserdem reicht bereits der Input eines zweiten Dialektes, um die kommunikativen Fähigkeiten von Kleinkindern zu verbessern.

In unserer neuesten Publikation erforschten wir, wie Kleinkinder auf Situationen reagieren, in denen sie missverstanden werden. Da bisherige Forschung einen Vorteil zweisprachiger Kinder in anderen kommunikativen Aufgaben gezeigt hat, wurden auch in diese Studie ein- sowie zweisprachige Kinder aufgenommen. Von besonderem Interesse war dabei, ob sich das Verhalten von Kindern mit zwei sehr ähnlichen Sprachen (oder Dialekten: Schweizerdeutsch und Hochdeutsch) von demjenigen von Kindern unterscheidet, die mit Schweizerdeutsch und einer anderen Sprache aufwachsen.

Diese Annahme wurde in einem spielerischen Versuch mit 111 Kindern aus der Gegend um Zürich im Alter von zwei bis drei Jahren untersucht. Die Kinder wurden gebeten, einem grauen Stoffelefanten vier rote Schuhe anzuziehen. Die Versuchsleiterin tat, als suche sie den vierten Schuh, obwohl sich dieser für die Kinder gut sichtbar in ihrer Hand befand. Wenn die Kinder sie darauf aufmerksam machten, gab die Versuchsleiterin vor, die Kinder falsch verstanden zu haben und zeigte auf ein farbenfrohes Bild hinter sich. In dieser Situation hatten die Kinder die Gelegenheit, das Missverständnis richtig zu stellen, zum Beispiel indem sie die Versuchsleiterin erneut auf den Schuh in ihrer Hand aufmerksam machten. Besonderes Augenmerk legte die Forschergruppe darauf, wie die Kinder reagierten, wenn sie falsch verstanden wurden.

Die Ergebnisse zeigen, dass die Fähigkeit der Kinder, ein Missverständnis zu erkennen und zu reparieren, von der Erfahrung mit solchen Situationen abhängt. Da zweisprachige Kinder in ihrem Alltag häufiger mit Missverständnissen konfrontiert werden – z. B. wenn die falsche Sprache mit einem bestimmten Interaktionspartner gewählt wird – haben sie auch mehr Gelegenheit zu üben. Dies gilt in geringerem Maße auch für Kinder, die mit Schweizerdeutsch und Hochdeutsch aufwachsen, da beispielsweise einige Dialektwörter von hochdeutschen Sprechern nicht so einfach verstanden werden.

**Abbildung 1:** Anteil an Kindern in den verschiedenen Sprachgruppen, die Reparaturverhalten gezeigt haben



**Quelle:** Wermelinger, S., Gampe, A., & Daum, M. M. (2017). Bilingual toddlers have advanced abilities to repair communication failure. *Journal of Experimental Child Psychology* 155, S. 91.

In diesem Sinne erkannten die zweisprachigen Kleinkinder in der Studie das Missverständnis häufiger als ihre einsprachigen Gleichaltrigen und zeigten zudem adaptive Reparaturstrategien. Währenddessen lag das Reparaturverhalten von Kindern, die mit Schweizerdeutsch und Hochdeutsch aufwachsen, zwischen demjenigen der anderen Sprachgruppen (siehe Abbildung 1).

Die Studie ist ein weiterer wichtiger Schritt zu einem besseren Verständnis der kognitiven und kommunikativen Prozesse, die der sprachlichen Entwicklung zugrunde liegen. Die Forschung zeigt, dass Zweisprachigkeit nicht nur bedeutet, mehr Wörter zu lernen und das Gleiche auf unterschiedliche Art und Weise sagen zu können, sie weist vielmehr nach, dass Zweisprachigkeit auch einen Einfluss darauf hat, wie Kinder komplexe Situationen verstehen und mit ihnen umgehen. Das wiederum zeigt: Sprachliche und soziale Kompetenzen hängen sehr eng miteinander zusammen. ■

#### Kontakt

Stephanie Wermelinger, Universität Zürich  
Psychologisches Institut – Entwicklungspsychologie:  
Säuglings- und Kindesalter  
s.wermelinger@psychologie.uzh.ch

Der Text zur aktuellen Studie wurde mit Genehmigung der Autoren und Autorinnen des Psychologischen Instituts übernommen.

#### die studie

Wermelinger, Stephanie; Gampe, Anja; Daum, Moritz M. (2017). Bilingual toddlers have advanced abilities to repair communication failure. In: *Journal of Experimental Child Psychology* 155, S. 84–94. doi:10.1016/j.jecp.2016.11.005